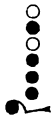





VORWORT.

Lange war ich unschlüssig, ob die in diesem Werke enthaltene Cadenz darin aufzunehmen sei oder nicht, weil ich befürchtete, sie möchte etwa nicht richtig aufgefasst werden. Um daher allfälligen Zweifeln über die Art und Weise der Ausführung derselben gleich vorzubeugen, sehe ich mich zu nachstehenden Bemerkungen veranlasst:

Die Figuren der Cadenz liegen an und für sich so gut in den Händen, dass jeder nur zwei Jahre spielende Flötist sie leicht ausführen kann. Die einzige Schwierigkeit ist das in der begleitenden Figur



enthaltene C: wollte man dasselbe mit dem gewöhnlichen Griffe  oder mit Beihülfe der untern oder obern C Klappe nehmen, so wäre es rein unmöglich  der Schnelligkeit gerecht zu werden. Es giebt nur einen Griff, durch welchen man ein günstiges Resultat er-

zielen kann und das ist folgender:  Natürlich klingt das C langsam gespielt im Verhältnisse zu A und Fis um einige  Schwebungen zu tief; dieser Fehler verschwindet aber, wenn die Figur rasch gespielt wird.

Was nun die Schnelligkeit betrifft, in welcher die Figuren ausgeführt werden sollen, so möge man ein vollkommenes Tremolo auf dem Pianoforte als Maasstab nehmen; es ist indessen keineswegs nöthig, die genaue Zahl der 8 32^{sten} auf ein Viertel einzuhalten, im Gegentheile, je mehr man in einen Takt hineinbringt, desto besser und voller klingt die Cadenz. Um schön zu binden, ist es von grossem Vortheile, wenn man die Lippe recht zusammenpresst und die unten mitlaufende Melodie mit dem weichen Gaumen-Staccato bringt. Ein Tempo der Cadenz lässt sich nicht bestimmt angeben, doch muss die eben erwähnte Melodie so deutlich hervorgebracht werden, dass man das Hauptthema augenblicklich daran erkennt.

A. Terschak.

CONZERTSTÜCK.

Flöte.

Allegro. (♩ = 120)

A. Terschak, Op. 51.

The musical score is written for a flute in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/2 time signature. It begins with a dynamic marking of *p* *appassionato*. The first staff contains the initial melody. The second staff is marked *do.* and features a section labeled **A** with a dynamic of *f*. The third staff includes *dim.* markings. The fourth staff is marked *Meno mosso* and features dynamics of *f* and *p*. The fifth staff includes the lyrics *cre - sten - - de - ritem. - - tonga.* and a dynamic of *p*. The sixth staff is marked *Lento.* and *Tempo I.* with a dynamic of *p* and the instruction *string.*. The seventh and eighth staves are marked *B* and *pp legato*. The ninth staff continues the *pp legato* section. The tenth and eleventh staves are marked *con fuoco* and *C*, ending with a dynamic of *f* and a measure number of 14.

• Die mit Ob bezeichneten Töne müssen ohne Klappe genommen werden.

Flöte.

Violini. *riten.* **D** *Poco meno mosso.* *pp* *pp* *cre - scen - do.* *f* *Animato.* *f* *dimiu.*

cre - scen - do. *f* *riten.*

E *Tempo I.* *con fuoco.* *f*

f

f

f

f

riten. *p* *a Tempo.* *f*

f *p*

Flöte.

f *con fuoco.* *ff*

f

f *f* *f*

f *f*

f *cresc.*

f *f*

f *f*

ff acciaccato.

F

19

Flöte.

Cadenza ad libitum.

20 **G**

accele. - rondo. *sempre legato.* *stringendo.*

prestissimo. *dim.*

Thema ad libitum, ben marcato.

Flöte.

Flöte.

Violini. 17 *riten.* **Poco meno mosso.** *p* cre - scen - do. *pp*

Animato. *f* *pp* cre - scen - do.

Affanato. *f* cre - scen - do. *f* ri - te - ni - to.

Tempo I. *p pp* cre - scen - do. *pp* *f* *riten.*

a Tempo. *f*

f

f

f

f

rit. *p* **a Tempo.**

Flöte.

f

con fuoco.

f

f

f

f

f

f

f

f con fuoco.

ritardando.

L Poco più lento.

p

cresc.

f

ritardando.